

SEEBLICK

| KW 45, 06.11.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Buntes Treiben am Romanshorner Jahrmarkt



Im Gegensatz zum letztjährigen Jahrmarkt waren die Temperaturen dieses Jahr angenehm. Jung und Alt erfreuten sich an den Ständen und dem grossen Treiben auf dem Luna-Park. Das vielfältige Angebot an Marktständen und die am Nachmittag auftretende Herbstsonne lockten viele Romanshornerinnen und Romanshorer, aber auch

zahlreiche Auswärtige an den diesjährigen Jahrmarkt. Obwohl der Luna-Park seinen Standort wechseln musste und dieser dazu auch noch kleiner war als bisher, tat dies dem Spass und dem Andrang keinen Abbruch. Mit der 76. Auflage des Jahrmarktes durfte Susanne Aregger ihre Premiere als Marktmeisterin bestreiten. Obwohl es einige Um-

strukturierungen gab, meisterte sie diese anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour, und der Jahrmarkt ging reibungslos über die Bühne. Besucher wie auch Marktfahrer waren sehr zufrieden. Freuen wir uns auf die kommende Auflage. ●

Stadt Romanshorn

Farbe ist Leben!

Aktuell: Lehmfarben für ein natürliches Raumklima!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

Heute etwas Süsses:
Unsere Schoggi-Ringli.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi 13–19 Uhr und Sa 8–17 Uhr

DIE BESTE WAHL!



ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

■ Malerarbeiten ■ Renovationen ■ Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | 071 220 99 94
mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



MÖHL'S WEIN-MESSE

14. – 15. NOVEMBER 2015

SAMSTAG 15.00–21.00 UHR / SONNTAG 11.00–17.00 UHR

Degustieren Sie:

Schweizer Weine

Weine aus aller Welt

Internationale Spezialbiere

Apfelschaumwein

Möhl Branntweine

Whisky, Grappa, Gin, Rum*

*aus gesetzlichen Gründen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag

10% Messe-Rabatt

Mosterei Möhl • St. Gallerstrasse 213 • 9320 Arbon • www.moehl.ch

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT



HAUSAMMANN PRO NAUTIK



Hausmesse in Uttwil
7. + 8. November 2015
10.00 bis 16.00 Uhr

- Wohnwagen 2016
- Reduzierte 2015 Modelle
- Occasionen
- Mobilheime
- Motor- und Segelboote
- Zubehörshop
- Einbauten

Essen und Getränke im Festzelt
Hausammann Caravans und Boote AG, Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil, www.hausammann.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Eine Welt ohne Drucksachen ist undenkbar. Denn die Welt braucht Gedrucktes wie Zeitungen, Bücher, Visitenkarten, Briefpapier oder Banknoten. Und so ist die Welt ohne den Drucktechnologien ebenso undenkbar. Hast du Lust, diesen wichtigen Job ab Sommer 2016 zu übernehmen?

Lernende/r Drucktechnologe/in

Bei Ströbele AG erwartest dich ein aufgestelltes Team, das dich in die Welt der Technik einweicht. Du erhältst von der Medienstufe die Unterlagen. Danach kümmerst du dich darum, dass das blanke Stück Papier Farbe, Form und Inhalt bekommt. Der Weiterverarbeitung übergibst du deine gedruckten Aufträge. Kurzum, hier wird sich alles um dich drehen.

Was du mitbringst, um ein guter Drucktechnologe zu werden:

- Technisches Verständnis
- Farbgefühl
- eine gute Grundausbildung (Real- oder Sekundarschule)
- Belastbarkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- ein frohes Gemüt
- Teamgeist

Schick uns deine kreative Bewerbung mit

- Zeugniskopien
- Lebenslauf (Angaben von Schnupperlehren)
- VISCOM-Eignungstest inkl. Auswertung

Wir sind gespannt auf dich.

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Herr Gianfranco Merella, 071 466 70 59, gianfranco.merella@stroebele.ch



Neue Sammelstellen eröffnet

An der Ecke Im Sonnenfeld/Sonnenstrasse werden am Montag, 9. November 2015, zwei Halbunterflur-Sammelstellen in Betrieb genommen. Die neue Entsorgungsstelle bringt mehr Flexibilität und Sauberkeit, bedingt aber teilweise auch eine Veränderung von Lebensgewohnheiten. Die Betroffenen sind direkt informiert worden.

Die Halbunterflur-Sammelstelle an der Ecke Im Sonnenfeld/Sonnenstrasse wird am Montag, 9. November 2015, in Betrieb genommen. Damit können die Quartierbewohnerinnen und -bewohner ihre offiziellen Kehrichtsäcke künftig zeitunabhängig, sauber, sicher und schnell entsorgen.

Mehr Sauberkeit

Durch Tiere aufgerissene Säcke und verstreutes Abfallgut werden mit der neuen Methode weitgehend eliminiert. Die Einführung der Unterflur-Systeme ermöglicht nicht nur mehr Sauberkeit und eine grössere Flexibilität, sondern bedingt auch eine Veränderung der Lebensgewohnheiten. Einige Sammelstellen werden weiterhin bedient, andere werden aufgelöst. Die betroffenen Quartierbewohner sind persönlich angeschrieben sowie mit einem Merkzettel mit den Übergangsregelungen und einem Plan bedient worden. Für weitere Auskünfte steht Eveline Schultes, Abteilung Bau

und Verkehr (Direktwahl 071 466 83 74, E-Mail: eveline.schultes@romanshorn.ch), während der Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Weitere Gebiete

Weitere Standorte werden im nächsten Jahr dazukommen. Die entsprechenden Gebiete werden jeweils direkt informiert. Die Stadt Romanshorn freut sich, wenn die Bestrebungen für eine saubere Hafenstadt mitgetragen werden und dankt für das Verständnis. ●

Abteilung Bau und Verkehr

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 3. November 2015 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- eine Einsprache gegen die Zonenplanänderung Seilerelei Fatzer behandelt und abgewiesen.
- die Ansätze für generelle und individuelle Lohnerhöhungen des Stadtpersonals auf 1. Januar 2016 sowie die Leistungsprämien 2015 festgelegt. Der Stadtrat verzichtet auf eine generelle Lohnerhöhung und legt den Gesamtbetrag der individuellen

- Lohnerhöhungen auf 1,0% der Gesamtlohnsumme fest. Der Gesamtbetrag der Leistungsprämien 2015 beträgt 0,5% der Gesamtlohnsumme.
- die Sitzungsdaten des Stadtrates und die Daten der Gemeindeversammlungen für das Jahr 2016 festgelegt. Die Rechnungsgemeinde findet am 19. Mai 2016, die Budgetgemeinde am 7. November 2016 statt. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Samstag, 7. November, darf **Bertha Fehlmann-Marchon** an der Herliszelgstrasse 3 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag** feiern.

Am Sonntag, 8. November, darf **Gertrud Blumer**, im Haus Holzenstein in Romanshorn die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn



Junge Feuerwehrleute

Kinder können Feuerwehrluft schnuppen.

Weiter auf Seite 11.



Weihnachtsmarkt

Zahlreiche Höhepunkte an einem festlichen Ereignis.

Weiter auf Seite 16.



Barracudas bleiben ungeschlagen

Der Unihockeyclub Romanshorn holt sich einen weiteren Sieg.

Weiter auf Seite 17.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 9

Wellenbrecher

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 7 bis 18

Leserbriefe

Seite 11

Wirtschaft

Seite 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgender Person das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Coella Anna Maria**, geboren **24.01.1977** in Münsterlingen, italienische Staatsangehörige, kaufmännische Angestellte, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Carl-Spitteler-Strasse 2 in Romanshorn

Einwendungen

Bis zum **16. November 2015** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Michieli Leonardo**, geboren 17.04.1997
2. **Ramadani Nesrin**, geboren 08.06.1992
3. **Zogu Naser**, geboren 25.09.1995

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 06.11.2015

Die Einbürgerungskommission

Wir vermieten auf dem Areal der Thurella AG, Bahnhofstrasse 2-5, Egnach, verschiedene Räumlichkeiten zur Verwendung als **Lager/Werkstatt/Bastelraum/Büro** sowie **Abstellplätze** zu günstigen Preisen. Bei Interesse erreichen Sie uns unter 071 466 48 80 oder info@thurella.ch.

Thurella AG, Egnach



Der Seeblick informiert so sauber, dass man sich drin spiegeln kann.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer:

Ehrenbolger Eric, Blumenweg 6, 8472 Seuzach

Bauvorhaben:

Umbau Ladengeschäft und Teilausbau zu Wohnung

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 45, Parzelle Nr. 1892, Zone WG3

Planaufgabe:

vom 6. November 2015 bis 25. November 2015
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Gestützt auf §§ 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes werden gemäss Beschluss des Stadtrates vom 20. Oktober 2015 öffentlich aufgelegt:

Gestaltungsplan Löwenstrasse

bestehend aus: – Situationsplan
– Sonderbauvorschriften
– Beilageplan «Architektonisches Konzept»

Gebiet: umfasst Mittlere Gasse, Löwenstrasse, Bahnhofplatz, Parzellen Nr. 174, 176, 177 und 178

Teilaufhebung Gestaltungsplan Kerngebiet (DBU Nr. 47 vom 2.8.01)

bestehend aus: – Situationsplan

Gebiet: – Geltungsbereich Gestaltungsplan Löwenstrasse

Auflagefrist: 6. November bis 25. November 2015

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
während den ordentlichen Bürozeiten

Wer durch den Gestaltungsplan berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Der Gestaltungsplan untersteht gemäss §§ 24 Abs. 2 und 3 dem fakultativen Referendum. Die nötigen Unterschriften sind innert der Auflagefrist bei der Stadtkanzlei Romanshorn einzureichen.

Romanshorn, 6. November 2015

Stadtrat Romanshorn

Low-Budget-Apéro

Im 1. Semester der 3. Sek ist es schon fast zur Tradition geworden, dass im Projektunterricht vor den Herbstferien innerhalb einer Woche ein Low-Budget-Apéro für 30 Personen zusammengestellt wird.

Die Aufgabe muss klassenweise gelöst werden. Die Klasse entscheidet sich für ein Motto und organisiert alles selber. Wie im Bienenhaus ging es im Reckholdernschulhaus zu. Schülerinnen schwirrten mit Deko-glitzerbändern umher, Tische wurden von starken Damen und Herren in die Gänge gerückt, man fühlte sich hie und da im Ausland, Düfte schwängerten die Luft, Musik erfüllte das Haus. Punkt 15 Uhr hatte das Treiben ein Ende. Die Jury, bestehend aus Lehrpersonen und Behördenmitgliedern, begutachtete den Apéro. Die mit grossem Eifer angerichteten Speisen und Getränke, Schoggifondue, Chai, pikante Blätterteigstangen, Muffins, Schinkengipfeli, süsses Sushi, Baklava, Schirmchendrinks, Bagels



und vieles mehr, warteten auf thematisch toll dekorierten Tischen. Nachdem eine Siegerklasse erkoren worden war, stürmten die Schüler und Schülerinnen das Buffet und genossen das vielfältige Angebot sichtlich.

Lehrerschaft, Schulleitung und Behörde danken allen 3. Klässlern für diesen wunderbaren Low-Budget-Apéro und den würdigen Abschluss des ersten Quartals. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Familiengottesdienst mit Taufe und Kinderprogramm

Am kommenden Sonntag, 8. November, wird in der evangelischen Kirche Romanshorn ein Gottesdienst mit Taufe gefeiert. Da die Taufe das aktuelle Thema der 3. Reli-Klasse ist, werden die Kinder die Taufe mitgestalten. Im Gottesdienst mitwirken werden ebenfalls Jugendliche der Reli-Klasse der 1. Sek. Im

zweiten Teil gibt es für die Kinder dann ein besonderes Programm in der Züligstube. Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen! Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. ●

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfarrerin Meret Engel

Katholische Kirchgemeinden erhalten das Umweltzertifikat Grüner Güggel

Die fünf katholischen Kirchgemeinden Arbon, Ermatingen, Güttingen, Romanshorn und Sirnach erhalten nach bestandener Validierung im festlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche am Sonntag, 8. November, um 10.15 Uhr, als erste Kirchgemeinden in der Schweiz das Umweltlabel «Kirchliches Umweltmanagement Grüner Güggel». Es wird überreicht von Kurt Aufdereggen im Namen der schweize-

rischen Oeku Kirche und Umwelt, Bern. Ein Projektchor wirkt musikalisch mit, und Patrik Fink (Stadtrat Romanshorn) und Cyrill Bischof (Präsident des Katholischen Kirchenrates TG) bringen Grussworte mit. Anschliessend sind alle zum Apéro in den Pfarreisaal eingeladen. ●

Katholische Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Regentanz

Ich mache mich auf den Weg nach Hause, nachdem ich mich noch auf ein Glas mit ein paar Freunden getroffen habe. Kaum trete ich hinaus in die kühle Nacht, erfassen mich mehrere kleine Wassertropfen. In Erinnerung an das sonnige Herbstwetter von heute Nachmittag, habe ich keinen Schirm bei mir, und so ziehe ich einfach den Kopf tiefer zwischen meine Schulterblätter und verstecke meine bereits eiskalte Nase in meinem Schal. An ein Paar Handschuhe habe ich natürlich auch nicht gedacht und so verschwinden meine weissen Hände in den Taschen meiner Lederjacke. Meine Haare sind bald so nass wie die gelben Herbstblätter in den Bäumen über mir.

Als ich näher zu meinem Ziel gelange, meine warme Wohnung, sehe ich einen Strassenabschnitt, welcher komplett mit Blättern in allen Farben des Herbstes bedeckt ist. Ich sehe mich um. Kein Auto ist in Sicht, und auch aus den umliegenden Wohnungen scheint ob der späten Stunde kein Licht mehr.

Ich befreie meine kühlen Wangen aus ihrem eingemummelten Zustand und recke mein Gesicht dem Himmel entgegen. Ich strecke die Zunge heraus und fange mir ein paar Regentropfen ein. Dann verlasse ich den Gehsteig und kicke mit meinen durchnässen Schuhen mitten in den Haufen Herbstblätter hinein. Ich lache wie ein kleines Kind und drehe mich zum Klang des Rascheln und im Takt des leisen Trommelns des Regens. Ich hüpfte und renne, dann drehe ich mich wie eine Ballerina auf Zehenspitzen und strecke die Arme weit von mir, wie ein Vogel bereit zum Fluge. Nach mehreren Drehungen wird mir schwindlig, und ich lache über meine mangelnde Balance. Ich stolpere durch zwei weitere Blättermeere, bevor ich endlich meine Eingangstür erreiche. Die Arme noch immer weit ausgebreitet, lasse ich noch ein paar weitere Tropfen auf meine geschlossenen Augenlider und meine Lippen fallen, bevor ich schliesslich die Tür öffne. Von der Sicherheit meines kuscheligen Bettes aus lasse ich mich vom Regen in den Schlaf singen, und meine Beine erinnern sich an die Bewegungen des Regentanzes. ●

Damaris Nobs

Letzte Tage

Nur noch bis 21. November

mind. 50% Rabatt auf alles

Schauen Sie vorbei –
es lohnt sich auch jetzt noch.

Haberer

Alleestrasse 39, Romanshorn

«Wohlfühlzimmer»
Massagepraxis und
Bachblütentherapie
Krankenkassen-angelernt



Gabriela Germann-Sutter
9315 Winden-Neukirch
071 477 35 58
www.wohlfuehlzimmer.ch

Ich bin doch nicht
blöd – und lese eine
andere Zeitung.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Zu verkaufen: Fleisch ab Hof

Natura-Beef ist Fleisch aus der Mutterkuhhaltung, wo das Kalb bei der Mutter bleibt bis es 10 Monate alt ist. Anschliessend wird es bei einem Kundenmetzger geschlachtet und pfannenfertig zerschnitten. Die natürliche Fütterung mit Gras, Heu und Muttermilch macht Natura-Beef besonders zart und aromatisch.

Natura-Beef ist ein Markenfleischprogramm von Mutterkuh Schweiz. Der Betrieb von Fam. Brunschwiler steht unter ständiger Kontrolle von Mutterkuh Schweiz.

Wir bieten von unserem Hof Natura-Beef-Mischpakete von ca. 10 kg an. Der Schlachttermin ist abhängig von den eingegangenen Bestellungen. So hat man garantiert immer frisches Fleisch.

1 Mischpaket Natura-Beef besteht aus: Entrecote, Braten, Saftplätzli, Plätzli, Siedfleisch, Voressen, Geschnetzelttes und Hackfleisch. Der Kilopreis ist Fr. 25.–.

Bei Interesse oder Fragen rufen Sie uns einfach an:
Fam. R. Brunschwiler, Oberhäuserstrasse 5, 8590 Romanshorn, Tel. 071 411 21 72

Gemeinden & Parteien

Erste Weichen für öffentliche Vorhaben werden gestellt

Bis am 19. November 2015 kann jede Person, unabhängig von Alter und Nationalität, zum Entwurf des Kommunalen Richtplans Stellung nehmen. Neben den Entwicklungsabsichten zur Siedlung, zum Verkehr und zur Landschaft sind darin auch Vorhaben zu öffentlichen Bauten und Anlagen aufgenommen. Die Bevölkerung, Parteien, Vereine und Gruppierungen haben nun Gelegenheit, sich dazu zu äussern, und können damit an der Priorisierung von Projekten mitwirken.

Im Entwurf des Kommunalen Richtplans sind verschiedene Vorhaben zu öffentlichen Bauten und Anlagen festgehalten. Es sind dies ein Stadtplatz in der Mitte des Stadtkerns, die Konzentration der städtischen Verwaltung, das Realisieren eines Saals, allenfalls kombiniert mit einer Sporthalle, ein regionales Hallenbad mit einem Provisorium in Form einer Traglufthalle, die Promenaden entlang des Hafenbeckens und des Hafenterrains, die Ufergestaltung mit Realisierung einer Seeplattform, ein Haus der Kultur so-

wie das vom Kanton beabsichtigte Historische Museum Thurgau.

Priorisierung der Projekte

Der Stadtrat hat im Richtplangentwurf nicht nur die beabsichtigten Vorhaben festgehalten, sondern auch eine Priorisierung vorgenommen (siehe Kapitel 4.3 des Richtplantextes). Unterteilt werden die Vorhaben in die Realisierungshorizonte kurzfristig (innert 5 Jahren), mittelfristig (innert 10 Jahren) und langfristig (innert 20 Jahren). Nun können alle Interessierten sich zum Richtplangentwurf einbringen und kundtun, inwieweit die Absichten und die Priorisierung des Stadtrates unterstützt werden.

Anregungen einbringen bis 19. November

Da der Richtplan einen Planungshorizont von 25 Jahren hat und nur alle 10 bis 15 Jahre gesamthaft revidiert wird, sind alle aufgerufen, sich jetzt einzubringen und die Entwicklung der Hafenstadt mitzugestalten. Alle

Dokumente sind bei der Bauverwaltung an der Bankstrasse 6 während der Bürozeiten sowie unter www.romanshorn.ch einsehbar. Der auch online zur Verfügung gestellte Fragebogen soll das Einbringen von Anregungen und Meinungsäusserungen erleichtern. Eingaben sind bis 19. November 2015 entweder an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, oder elektronisch unter www.romanshorn.ch einzureichen. ●

Stadt Romanshorn



Das Vorhaben «Stadtplatz» in der Mitte des Stadtkerns.

Energiewende – Lehrplan 21 – Sozialhilfe

Die EVP Thurgau lädt zu einem Informations- und Diskussionsabend zu diesen drei Themen ein. Packen Sie die Gelegenheit, in kleinem Kreis nach einer informativen Einführung mit Fachleuten und Kantonsräten über das von Ihnen gewählte Thema zu diskutieren.

Im Workshop Energiewende wird Alt-Gemeinderat Fritz Rupp das Projekt 2000-Watt-Gesellschaft in Tobel-Tägerchen vorstellen. Zu Fragen des Atomausstiegs sind der Arzt Urs Peter Beerli und Kantonsrat Hansjörg Haller Ihre Gesprächspartner. Beim Lehrplan 21 erzählt Schulleiter Bobby Weggenmann von seinen praktischen Erfahrungen damit, Ge-

sprächspartner sind Kantonsrat Wolfgang Ackerknecht und Thomas Bachofner, Leiter Tecum. Zur Sozialhilfe gibt Ihnen Jürg Bruggmann, Leiter der Sozialhilfe Weinfelden, wichtige Informationen, ebenso Julia Gsell aus dem Bereich der Betreuung von Asylsuchenden. Gesprächspartnerin ist zudem Kantonsrätin Doris Günter.

Der Anlass findet am Donnerstag, 12. November, um 19.15 Uhr in der Aula A015 im Berufsbildungszentrum Weinfelden statt. Alle sind herzlich eingeladen. ●

*EVP TG, Romanshorn,
Präsidentin Regula Streckeisen*

Sankt Martinsfeier mit Laternenumzug

Am Samstag, 7. November, feiert die katholische Pfarrei Romanshorn den heiligen Martin mit einem Familiengottesdienst, aber einmal ganz anders, nämlich draussen vor der katholischen Kirche auf dem Schlossberg, also warm anziehen.

Die Feier beginnt um 17.30 Uhr mit dem Martinsspiel, dann folgt der Laternenumzug, und zum Schluss treffen sich alle wieder

vor dem Hauptportal zum Dankesagen und Weggli-Teilen. Bitte für den heissen Punsch eine Tasse mitbringen. Alle, Kinder, Erwachsene, Senioren sind herzlich willkommen, und wer eine Laterne oder ein Lichtlein zu Hause hat, bitte mitbringen. Diä pipsändä Chilämus gestalten die Feier zusammen mit dem Martinsteam, St. Martin und Ross. ●

Katholisches Pfarramt St. Johannes

Advents-Kinderhütendienst

Während Sie ungestört Ihre Einkäufe machen oder anderen Aktivitäten nachgehen, geniessen Ihre Kinder am Samstag, 28. November, einen lässigen Morgen bei uns in der Spielgruppe an der Bahnhofstrasse 29. Die Kinder werden von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen drei und acht Jahren. Während der Betreuungszeit von 9 bis 12 Uhr geniessen die Kinder ein vielfältiges Angebot: Sie können nach Lust und Laune basteln, einer Geschichte zuhören, gemeinsam Neues entdecken, singen und natürlich ganz viel und intensiv spielen. Wer möchte, kann beim Zubereiten des gemeinsamen Znü-

nis Hand anlegen. Um 12 Uhr wird aufgeräumt, und Sie können Ihr(e) Kind(er) wieder abholen. Das Angebot kostet für das erste Kind 18 Franken, für das zweite 15 Franken und für das dritte 14 Franken. Der Znüni ist inbegriffen. Bitte melden Sie Ihr Kind mit Altersangabe entweder über die E-Mail-Adresse tobler.j@bluewin.ch oder Telefon 071 463 16 36 bis 20. November an. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Jeannette Tobler über die erwähnte Telefonnummer. Den Flyer sowie nützliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.diespielgruppe.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kinder! ●

Spielgruppe Romanshorn, Jeannette Tobler

Suppe essen für einen guten Zweck

Im evangelischen Kirchgemeindehaus in Romanshorn können sich interessierte Besucherinnen und Besucher am 14. November ab 11.30 Uhr über die beiden Hilfswerke «Tischlein deck dich» und Casa Girasol (Honduras) informieren lassen, welche die Gabenziele der diesjährigen Weihnachtsaktion sind.

Die Kurzreferate werden von Markus Da Rugna und Monika Blum gehalten. Anschliessend schenkt das Männerpalaver die schmackhaften Suppen aus. Zum Dessert steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet parat. Die eingehenden Spenden werden je zur Hälfte an die oben erwähnten Institutionen überwiesen.

Wer einen Kuchen spenden möchte, kann diesen am Samstag ab 9 Uhr ins Kirchgemeindehaus bringen. Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Gäste begrüssen dürfen und heissen alle herzlich willkommen. ●

*Evangelische Kirchgemeinde,
Martina Brendler und Vreni Arn-Harder*

Jägerballturnier in Romanshorn

Am Sonntag, 8. November, treffen sich in der Sporthalle Kantonsschule in Romanshorn rund 340 Mädchen und Knaben zum Jägerballturnier des Thurgauer Turnverbandes.

Die 36 Mannschaften, aufgeteilt in zwei Kategorien, beginnen ihre Spiele um 8.30 Uhr, und die Rangverkündigung ist auf 16 Uhr angesetzt. Der organisierende Turnverein Romanshorn führt eine Festwirtschaft, wo sich die hoffentlich zahlreichen Fans und Zuschauer stärken können. ●

Thurgauer Turnverband, Jürg Kocherhans

Stellungnahme der FDP Romanshorn zu den Budgets von Stadt und Schulen

Die FDP Romanshorn nimmt zu den Budgets folgendermassen Stellung:

Budget der Stadt:

Die Entwicklung der Finanzlage bereitet der FDP Sorgen. Die Mittel für Investitionen in die Standortattraktivität fehlen der Stadt, was die Umsetzung der in den Stadtentwicklungsworkshops erarbeiteten Ideen bremsen oder verhindern könnte. Vor diesem Hintergrund erwartet die FDP, dass der Stadtrat eine grosse Spardisziplin zeigt und im Hinblick auf das nächste Budget jede Position kritisch hinterfragt.

Die Investitionen von insgesamt fast einer Million Franken in Projektierungskredite sind sehr sorgfältig zu prüfen. Projekte, die wegen fehlender Finanzierbarkeit in der Schublade landen, sind unbedingt zu verhindern.

Trotz dieser Vorbehalte sagt die FDP insgesamt ja zum Budget 2016 und unterstützt damit auch den Stadtrat, mit der Stadtentwicklung trotz finanziell engem Rahmen vorwärts zu machen.

Zu einer Position stellt die FDP einen Streichungsantrag: Für das Projekt Open Sundays sind 16'000 Franken budgetiert, damit unter professioneller Anleitung Kinder und Jugendliche in Romanshorn an Wintersonntagen ein Sport- und Spielangebot in der Turnhalle antreffen. Die FDP begrüsst grundsätzlich Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche. Unsere Sporthallen sollen aber unseren Vereinen zur Verfügung stehen, damit diese Jugendarbeit ma-

chen können. Wir sehen nicht ein, dass am Sonntag auf Kosten des Steuerzahlers eine Kinderbetreuung angeboten wird, in einer Zeit, in der berufstätige Eltern Zeit hätten für ihre Kinder. Die FDP beantragt deshalb die Streichung dieser 16'000 Franken.

Die Umzonung des Fatzer-Areals wird von der FDP unterstützt, da damit die Forderung nach baulicher Verdichtung in die Praxis umgesetzt wird.

Budget der Sekundarschule:

Die FDP Romanshorn begrüsst das ausgeglichene Budget der Sekundarschule und sagt dazu ja. Sie nimmt Kenntnis davon, dass 2019 der Steuerfuss wegen des Weitenzel-Neubaus erhöht werden muss. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie weit eine über alle drei Körperschaften abgestützte Finanzpolitik in Romanshorn gemacht wird, steht doch bei der Stadt ebenfalls eine Steuererhöhung an.

Budget der Primarschule:

Das Budget der Primarschule enthält wie dasjenige der Stadt einen Beitrag für Open Sundays. Mit der gleichen Begründung wie bei der Stadt wird die Streichung dieses Beitrages beantragt.

Abgesehen von dieser Streichung beantragt die FDP Zustimmung zum Budget der Primarschule, inklusive dem Projektierungskredit für das Schulhaus «im Grund». ●

FDP Romanshorn

Luthers Worte in kontrastreicher Musik

Die Abendmusik zum Reformationsgedenken am Sonntagabend stand im Zeichen Martin Luthers. Die Projektkantorei Romanshorn wurde begleitet von Miroslava Grundelova an der Orgel (ganz links) und Markus Meier an verschiedenen, alten Blasinstrumenten wie Tenorgemshorn und Dulzian, der gleichzeitig auch für die Leitung verantwortlich zeichnete. Und den Sängerinnen und Sängern gelang es auf vortreffliche Weise, Luthers Lieder in romantischer Verpackung darzubieten. ●



Markus Bösch

Grünes Forum unterstützt Budgets

Romanshorn steht vor Herausforderungen: Davon zeugen auch die Budgets der Stadt und der Schulen.

Die Zukunft bringt für Romanshorn Entwicklungen, die von zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern so geplant und gewollt sind. Es gilt jetzt, Schritt für Schritt vorwärtszugehen. Vieles davon gehört zu einer funktionierenden Infrastruktur. Dies bedingt selbstverständlich entsprechende Geldmittel – mittelfristige Steuererhöhungen sind eine logische Folge davon.

Das Budget 2016 der Stadt rechnet mit einem Fehlbetrag von 886'951 Franken. Mit eingerechnet sind bereits einige Schritte in die Zukunft, beispielsweise die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs (AOT-Busbetrieb) oder auch die Idee «Winterwasser» für einen vorläufigen Winterbetrieb im Seebad. Das Grüne Forum unterstützt ebenso die vorgesehenen Verbesserungen im Mehrzweckgebäude und vor dem Kino Roxy. Im Sinne des Energiestadtlabels gehen wir davon aus, dass die Heizungssanierung im MZG erneuerbar sein wird und dass beim Eingangsbereich des Kinos überdachte Veloparkplätze (analog Bahnhof) dazugehören werden.

Schulen brauchen Raum

Auch die Budgets der beiden Schul-Körperschaften werden unterstützt. Der Anspruch der Sekundarschule für den Ersatzneubau Weitenzel ist unbestritten. Das neue Schulgebäude macht als «Lehr- und Lernraum» einen guten Eindruck. Dass es dazu dannzumal mehr Steuergelder braucht, erscheint klar. Auch die Primarschule stellt ein ausgeglichenes Budget 2016 zur Disposition. Und auch sie plant an einem Schulhaus, das dereinst den Pavillon ersetzen soll. Weil sich eine Sanierung für einen längerfristigen Weiterbetrieb nicht lohnt und mit Blick auf die gewollte Stadtentwicklung, macht das Neubauprojekt «im Grund» Sinn. ●

Grünes Forum, Präsident, Markus Bösch

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

26. September in St. Gallen

– Walser Olivia, Tochter des Walser Thomas, von Quarten SG, und der Walser Nicole, von Romanshorn TG und Quarten SG

27. September in Münsterlingen

– Merz Paul, Sohn des Merz Denny, von Deutschland, und der Hoffgaard Julia, von Deutschland

14. Oktober in St. Gallen

– Vejapi Emelina, Tochter des Vejapi Jetmir, aus dem Kosovo, und der Vejapi Azra, aus dem Kosovo

16. Oktober in Münsterlingen

– Selmani Ilan, Sohn des Selmani Nadi, von Romanshorn TG, und der Selmani Hasi-me, von Romanshorn TG
– Shabani Adis, Sohn des Shabani Sefedin, von Mazedonien, und der Bertini Cinzia, von Italien

23. Oktober in Münsterlingen

– Karakütük Ilayda, Tochter des Karakütük Ayhan, von Deutschland, und der Karakütük Dilek, von Romanshorn TG

Todesfälle

10. Oktober 2015 in Romanshorn

– Alfier Giuseppe Francesco, geb. 16. Juni 1923, von Arbon TG

15. Oktober in Romanshorn

– Meier Georges André, geb. 9. November 1944, von Büren SO
– Krucker Annemarie, geb. 20. Januar 1934, von Braunau TG

16. Oktober in Münsterlingen

– Wagner Hans, geb. 27. November 1939, von Stein am Rhein SH

17. Oktober in Münsterlingen

– Brot Martin Benjamin, geb. 28. November 1988, von Cazis GR

24. Oktober in Salsach

– Kugler Emma, geb. 4. November 1933, von Romanshorn TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Wintersport- und Spielwarenborse

Der Gemeinnützige Frauenverein organisiert die beliebte Wintersportartikelborse wiederum in der Tiefgarage der TKB Hubzelg in Romanshorn.

Sie ist die ideale Gelegenheit, um zu klein gewordene oder nicht mehr gebrauchte Sachen weiterzugeben und selber Schnäppchen zu ergattern. Gerne nehmen wir Artikel wie Carvingskis, Snowboard, Helm, Eishockeyschuhe, Sportbekleidung oder andere Wintersportartikel zum Verkauf entgegen. Auch in diesem Jahr erweitern wir diesen Anlass mit Spielwaren. Gerne nehmen wir nicht mehr gebrauchtes Spielzeug wie Brettspiele, Scooter oder 3-Rad-velos zum Verkauf entgegen. Bei der Abgabe der Artikel bestimmen Sie den Preis. Wir behalten vom Erlös 20% zurück und spenden diesen Betrag der Jugendorganisati-

on Jungwacht/Blauring Romanshorn, welche uns beim Anlass unterstützt. Wenn wir Ihnen Ihren Erlös auszahlen, nehmen Sie Ihre nicht verkauften Sachen wieder zurück.

Es werden nur saubere und aktuelle Artikel in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand entgegengenommen. Veraltete Alpin-Skis, Langlaufsportartikel, Alltagskleider, 2-rädrige Velos oder batteriebetriebene Artikel können an der Börse nicht verkauft werden. Wir nehmen die nicht mehr gebrauchten Artikel am Samstag, 7. November, von 9 bis 11 Uhr entgegen. Der Verkauf findet von 13 bis 14.30 Uhr statt. Wir bitten Sie, Ihren Erlös und Ihre unverkauften Artikel ab 14.45 Uhr bis spätestens 15.30 Uhr abzuholen. Danach werden wir darüber verfügen. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn



Filmprogramm

Woman in Gold – auf den Spuren der Vergangenheit

Freitag, 6. November, um 20.15 Uhr; Zwei Wiener Mädchen flüchten in die USA – Doppelveranstaltung, erster Teil: von Simon Curtis, mit Helen Mirren, Ryan Reynolds und Daniel Brühl
USA 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 12 Jahren | 109 Min.

Betriebsausflug – das Kino Roxy bleibt geschlossen

Samstag, 7. November

Schellen-Ursli – der Schweizer

Bilderbuchklassiker kommt ins Kino!

Sonntag, 8. November, um 11.00 Uhr, und Sonntag, 8. November, um 17.30 Uhr; von Xavier Koller, mit Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.

Multiple Schicksale – vom Kampf um den eigenen Körper

Dienstag, 10. November, und Mittwoch, 18. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Jann Kessler
Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 84 Min.

Am 18. November ist Jann Kessler zusammen mit einer der porträtierten Persönlichkeiten Gast im Kino Roxy

Dürrenmatt – der Kinofilm, eine Liebesgeschichte

Mittwoch, 11. November, um 20.15 Uhr; von Sabine Gisiger, mit Verena Dürrenmatt, Peter Dürrenmatt und Ruth Dürrenmatt
Schweiz 2014 | Dialekt, d/f-Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 85 Min.

Whatever Comes Next – ein intimes Selbstgespräch der Künstlerin Annemarie Mahler-Ettinger

Freitag, 13. November, um 20.15 Uhr; Zwei Wiener Mädchen flüchten in die USA – Doppelveranstaltung, zweiter Teil: von Hildegard Elisabeth Keller
USA/Schweiz 2014 | Originalversion, mit d-Untertitel | ab 12 Jahren | 70 Min.

Gast: Hildegard Elisabeth Keller (Regisseurin, Literaturwissenschaftlerin und Literaturkritikerin, Kritikerteam Literaturclub SRF 1), kurze Einführung und Diskussion nach dem Film, Moderation: Dr. Margrit Stickerberger

The Walk – eine wahre Geschichte

Samstag, 14. November, und Samstag, 21. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Robert Zemeckis, mit Joseph Gordon-Levitt, Charlotte Le Bon und Ben Kingsley
USA 2015 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 123 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Saujassen

Wie jedes Jahr wird am Samstag, 14. November, (2. Samstag im November) um 19 Uhr im Pfarreiheim um die Sau gejasst.

Dem Jasskönig winkt ein Pokal, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen ein feines Stückli von der Sau. Ob Alt oder Jung, alle sind zum diesjährigen Saujassen herzlich eingeladen. Selbst Neueinsteiger oder solche, die das Jassen lernen möchten, haben dieses Jahr ebenfalls wieder die Möglichkeit, mit einem Profi an separaten Tischen das Jassen zu lernen und dort ihr erstes Turnier zu spielen. Natürlich gewinnen auch dort alle ein Stückli Sau. Der Jass-Einsatz beträgt 10 Franken pro Person (inklusive Wurst und Brot). Während des Abends soll das gemütliche Beisammen sein nicht zu kurz kommen, deshalb freuen wir uns auch über alle Nicht-Jasser. Eine Festwirtschaft sorgt vor, während und nach dem Turnier für das körperliche Wohlbefinden. ●

*Saujass-Team,
katholische Jugendarbeit Romanshorn*

Bazar der Katzenfreunde

Die Katzenfreunde Oberthurgau laden Sie herzlich zu ihrem jährlichen Bazar ein.

Der Treffpunkt ist im Hotel Krone in Arbon (in Bahnhof- und Bus-Nähe). Er findet am 7. November von 10 bis 16 Uhr statt. Wie jedes Jahr erwartet Sie wieder eine grosse Auswahl an Handarbeiten, Geschenkartikeln und Eingemachtem. Auch unsere Kaffeestube lädt zum Verweilen ein, wo wir Sie mit Kuchen, Torten, Patisserie sowie delikaten, belegten Brötchen verwöhnen möchten. Versuchen Sie Ihr Glück bei der Tombola – zahlreiche, attraktive Preise warten auf Sie, darunter, als Haupttreffer, eine Damenarmbanduhr von Balmain sowie diverse Gutscheine à 50 Franken. In diesem Jahr führen wir zudem einen grossen Taschenbücher-Verkauf zu 1 Franken pro Stück durch. Kommen Sie und stöbern Sie ungeniert. Der Erlös unseres Bazars kommt wie immer vollumfänglich all unseren heimatlosen Katzen zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Katzenfreunde Oberthurgau

Pikes verschenken Drei-Tore-Vorsprung

Die Pikes EHC Oberthurgau führen im Auswärtsspiel gegen die GDT Bellinzona nach 15 Spielminuten mit 3:0 Toren und verlieren die Partie schlussendlich trotzdem noch mit 4:6 Toren (0:3 - 5:0 - 1:1).

Die Pikes legen im Tessin resultatemässig einen Superstart hin und führen nach Toren durch Ambühl (4.), Strasser (8.) und nochmals Ambühl (15.) nach dem ersten Drittel mit 3:0 Toren. Dass ein solcher Drei-Tore-Vorsprung aber eine sehr trügerische Angelegenheit sein kann, hätte sich eigentlich auch bis in die Reihen der Hechte durchsprechen sollen.

Als nämlich im Mitteldrittel die Tessiner während einer doppelten Überzahl durch

Cerinotti den ersten Treffer erzielten (24.), veränderte sich die Partie komplett zu Ungunsten der Pikes. Am Ende des Spielabschnittes stand es dann nach Toren durch Cerinotti (27.), Masa (32.), Se. Guidotti (36.) und Sa. Guidotti (40.) plötzlich 5:3 für die GDT Bellinzona. Die Pikes verweilten ganz offensichtlich in Schockstarre. Den Pikes gelang es dann in der Folge nicht mehr, dem Spiel im letzten Drittel nochmals eine Wende zu geben. Die beiden Tore durch Bianchi (54.) sowie Ambühl (60.), welche jeweils im Powerplay erzielt wurden, bedeuteten dann für die Pikes das mehr als nur ernüchternde Schlussresultat von 4:6 Toren für die GDT Bellinzona. ●

Pikes Romanshorn, Hansruedi Vonmoos

Helfen vor Ort für syrische Kinder

Vom eigenen Überfluss abgeben: Mit einem Flohmarkt von Kinderspielsachen und -kleidern haben Nicole Serafino und Jeannette Cetina Geld für syrische Kinder gesammelt.

Sie haben in den Medien davon erfahren, eine Kinderpatenschaft übernommen und sind jetzt in Romanshorn aktiv geworden. Nicole Serafino (Romanshorn) und Jeannette Cetina (Steinebrunn) haben einen Flohmarkt auf die Beine gestellt. Kinder und ihre Eltern waren mittels Flyern (unterstützt von der Mogesen Druckerei) eingeladen worden, am Samstag-nachmittag Spielsachen und Kinderkleider in der Alten Turnhalle zugunsten des Hilfswerks «Noah» zu verkaufen. Gleichzeitig war eine Kaffeestube eingerichtet worden (Getränke wurden von der Mosterei Möhl gesponsert).

Hilfe vor Ort

Mitte November werden sie den Erlös von 670 Franken in Pratteln Sarah Sutter, der Initiatorin des Hilfswerks, übergeben. Mit dem Geld werden Kinder und ihre Familien in Syrien unterstützt. Meist handelt es sich um Kinder, die ihren Vater oder beide Elternteile im Krieg verloren haben. Diese Halbweisen und Waisen sind arm und haben auch keine Möglichkeiten zu fliehen. Unterstützung brauchen sie umso mehr. Mit Patenschaften



Kinderspielsachen wechseln ihre Besitzer und bringen ein wenig Freude ins syrische Kriegsland.

auf Zeit (50 Franken pro Monat) können wir wirkungsvoll helfen, das grösste Elend ein wenig lindern. Und unsere eigenen Kinder erfahren so, dass auch sie konkret helfen können, sind die beiden Frauen überzeugt. Die Aktion in Romanshorn hat zwar nicht den erhofften Widerhall gefunden – vielleicht, weil die Idee neu gewesen ist und weitere Anlässe für Kinder stattgefunden haben. Trotz der leisen Enttäuschung lassen sie sich nicht entmutigen – den Erlös geben sie weiter und wissen: Weitere Patenschaften können damit finanziert werden. ●

Markus Bösch

Die Erde spricht!

Ihr habt mir grossen Schmerz bereitet,
habt mich verletzt und ausgebeutet.
Seit ewig habe ich euch gegeben,
was alles ihr gebraucht zum Leben.

Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht,
lang hieltet ihr das Gleichgewicht.
Habt urbar mich gemacht, gepflegt,
was ich euch bot, betreut, gehegt.

Doch in den letzten hundert Jahren
ist Satan wohl in euch gefahren.
Was in mir schlummert, wird geraubt,
weil ihr es zu besitzen glaubt.

Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen,
verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen,
umkreist mich sinnlos Tag und Nacht,
seid stolz, wie weit ihr es gebracht.

Habt furchtbar mich im Krieg versehrt,
kostbaren Lebensraum zerstört,
habt Pflanzen, Tiere ausgerottet,
wer mahnt, der wird von euch verspottet,

kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur und
respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich euch Zeichen setzen,
und euch, so wie ihr mich verletzen.
Ich werde keine Ruhe geben, an allen meinen
Teilen beben, schick euch Tsunamiwellen
hin, die eure Strände überziehn.
Vulkane werden Asche speien, verdunkelt
wird die Sonne sein.

Ich bringe Wirbelstürme, Regen, bald werden
Berge sich bewegen,
was himmelhoch ihr habt errichtet,
mit einem Schlag wird es vernichtet,
und Blitze, wir ihr sie nicht kennt,
lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben,
darum lasst den Wahnsinn endlich bleiben!
Hört, Menschen, was die Erde spricht,
denn ihr braucht sie, sie braucht euch nicht!! ●

Autor unbekannt, eingesandt Hildegard Hässig

Stellen Sie sich vor, es brennt und niemand hilft ...

Um genau das zu vermeiden, sind wir von der Jugendfeuerwehr Oberthurgau einmal im Monat mit unseren Jugendlichen am Üben. Aber nicht falsch verstehen, wir kommen mit den Jugendlichen nicht zum Löschen, nein, wir machen aus den Jugendlichen Feuerwehrangehörige, welche mit dem Erreichen des 18. Altersjahres in die aktive Feuerwehr übertreten können.

Und das haben wir seit der Gründung im Jahre 2010 schon fast zehn Mal erreicht. Auch dieses Jahr dürfen wir wieder zwei Jugendliche in den aktiven Feuerwehrdienst übergeben. Von den bereits übergetretenen Jugendlichen haben wir von den Feuerwehren ein durchwegs positives Feedback erhalten. Die Jugendlichen verstehen beim Übertritt ihr Handwerk und können ohne eine weitere Grundausbildung in der Feuerwehr mitmachen. Einzige Ausnahme ist da der Atemschutz, wo wir aus rechtlichen Gründen keine Ausbildung machen dürfen. Das wird meistens im Folgejahr in der jeweiligen Feuerwehr nachgeholt. Die Jugendfeuerwehr Oberthurgau ist in Romanshorn stationiert. Wir sind für die Stützpunktgebiete Romanshorn, Arbon und Amriswil zuständig.

Nicht nur Jungs

Mit einem Team von ungefähr 15 Leitern aus allen Stützpunktgebieten bringen wir den 20 bis 25 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren das Feuerwehrhandwerk bei. Für das nächste Jahr haben wir noch Plätze frei. Jugendliche, welche im Januar 2016 das 12. Altersjahr erreicht haben, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Und nicht nur Jungs sprechen wir an, sondern wir haben auch etliche Mädchen, welche den Jungs in nichts nachstehen. Interessierte dürfen uns in der Dezember-Übung auch gerne mal über die Schultern schauen. Diese Übung findet am Samstagmorgen, 12. Dezember, in Uttwil statt. Genauere Infos zu der Dezemberübung und zu den allgemeinen Infos zu der Jugendfeuerwehr sind zu finden unter www.jugendfeuerwehr-oberthurgau.ch oder per E-Mail an info@jugendfeuerwehr-oberthurgau.ch. ●

*Jugendfeuerwehr Oberthurgau,
Claude Tschäppeler*

Tag der offenen Türe im Institut PSFL

«Stärken Sie Ihren ganzen Körper»! Getreu nach diesem Motto baut Florian Tschanz, diplomierter Bewegungs- und Tanztherapeut, seine Gruppen- sowie Einzelstunden für Jung und Alt auf. Am 7. November besteht die Möglichkeit, die Trainingsangebote kennenzulernen oder gleich selber auszuprobieren.

Die Methode PSFL (Psychosomatische Funktionslehre) verbindet Bewegung, Gymnastik und Tanz. Durch mündlich angeleitete Bewegungsabläufe wird die Koordination, Kraft, Flexibilität und das Körperbewusstsein geschult. Die sanften Bewegungsabläufe in den Grundlagenstunden lassen sich von Jung und Alt gut umsetzen, eignen sich aber auch für Personen mit spezifischen Körperleiden, wie zum Beispiel Rückenschmerzen. Das Grundlagen-training hilft auch beim Stressabbau und dient der Entspannung. Für Fortgeschrittene gibt es das konditionell anspruchsvollere Training.

Beide Angebote finden am Donnerstagabend statt. Schnuppertrainings sind auf

Anfrage jederzeit möglich. Zusätzlich bietet Florian Tschanz auch tanztherapeutische Einzelstunden an. In der Tanztherapie steht der Prozess der Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung im Zentrum.

Das Institut PSFL, Körper- und Bewegungsschulung, Tanztherapie, öffnet am 7. November, zwischen 9.30 und 17 Uhr, seine Türen. An der Fehlwiesstrasse 34 in Amriswil können Interessierte die Räumlichkeiten besichtigen und unverbindlich an Workshops teilnehmen.

Die Grundlagen-Workshops finden zu folgenden Zeiten statt: 10 bis 10.30 Uhr und 13.30 bis 14 Uhr. Von 15 bis 15.30 Uhr erhalten Sie einen Einblick in das Training PSFL (konditionell anspruchsvoller).

Mehr Informationen finden Sie unter www.psf.ch. ●

Institut PSFL, Florian Tschanz

Ganz natürlich der Natur begegnen

Mit der Finnin Paula Henzi-Koivu stellt demnächst eine Meisterin der fotorealistischen Bildmalerei in der Romanshorer Galerie für Erdkunst aus. Zu sehen sein werden ab dem 12. November Naturbilder aus der Heimat der Malerin.

Paula Henzi-Koivus Wirken lässt sich zwar in gängigen Kategorien einordnen, doch bezüglich ihrer Sujets entzieht sich die seit über 40 Jahren in und um Zürich herum lebende Kunstmalerin festen Begriffen. Einzig und alleine sicher ist die stets gleiche Arbeitsweise. Sie arbeitet an Serien und schliesst diese komplett ab, bevor sie etwas Neues in Angriff nimmt. Auf diese Art und Weise entstanden in der Materialkombination Acryl/Leinwand schon Serien über Trams, Zürich, Finnland und dessen ebenso reiche wie un-

gezähmte Natur. Heidelbeeren in Grossaufnahme, lichte Birkenwälder und ganz, ganz grüne Gräser. Auch braun verfärbte Herbstblätter auf einem Waldweg ergeben bei Henzi-Koivu ein passendes, beseeltes Sujet.

Vorfreude aufs erste Mal

Und genau diese unverfälschten «Natur»-Bilder präsentiert Paula Henzi-Koivu schon bald in der «Galerie zur Erdkunst». Rund ein Dutzend Bilder wird sie in Romanshorn zeigen. Es ist Henzi-Koivus zweite Ausstellung im Thurgau, nachdem sie vor rund drei Jahren schon einmal beim Kunstverein in Frauenfeld ausstellte. Die Bilder, welche sie in Romanshorn zeigt, stammen jedoch aus ihrer jüngsten Schaffensperiode und wurden noch nicht ausgestellt. «Ich bin das erste Mal als Künstlerin im Oberthurgau und

freue mich schon sehr darauf», äusserte sich die Künstlerin im Vorfeld erwartungsfroh. Einen sehr grossen Anteil an ihren Bildern hat Henzi-Koivus Mann Daniel, welcher «für mich Kritiker und Inspiration zugleich ist und auf dessen wertschätzendes Urteil ich sehr viel gebe», so die Künstlerin.

Bis zum 21. November

Die Naturimpressionen-Ausstellung von Paula Henzi-Koivu ist in Romanshorn ab dem 12. November zu sehen, findet doch dann zwischen 18 und 20 Uhr in den Galerie-Räumlichkeiten an der Alleestrasse 64 die Vernissage statt. Die Ausstellung dauert bis und mit dem 21. November. Die Werke können dann jeweils zwischen 14 bis 18 Uhr betrachtet werden. ●

Christof Lampart

Mentale Strategien für mehr Selbstvertrauen

Mentalcoaching ist ein Weg, mit den eigenen Ressourcen Veränderungen im Leben herbeizuführen, sei es in der Persönlichkeitsentwicklung, bei beruflichen Fragen oder zur Bewältigung jeglicher Herausforderungen im Leben.

Karin Ettliger führt als Mentalcoach eine Praxis in Romanshorn und bietet im November einen Gruppenkurs unter dem Titel «Tankstelle für ein gestärktes Selbstvertrauen» an.

Die Teilnehmenden erkennen im Kurs ihre Stärken, erlernen mentale Schutztechniken, bringen ihre Körpersprache in Einklang und erfahren Entspannungstechniken. Das im Kurs Erlernte wird optimalerweise in den Alltag integriert, um die Wirkung und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Karin Ettliger legt Wert auf einen ganzheitlichen Ansatz, arbeitet deshalb auf kognitiver, emotionaler und energetischer Ebene.

Wecken der eigenen Ressourcen

Das grosse Potenzial mentaler Arbeit ist vielen unbekannt. Am ehesten wird Mentaltraining mit Spitzensport in Verbindung gebracht. Was den Sportler weiterbringt, kann auch im normalen Alltag helfen, denn in allen Lebensbereichen benötigen wir Konzentration, Durchhaltewillen, Mut und Lust am Tun. Veränderung jeglicher Art beginnt im Kopf. Was wir erreichen wollen, müssen wir erst einmal gedanklich klar erfassen können. Mentale Techniken wecken Lösungsstrategien und helfen, Veränderungen erfolgreich in die Wege zu leiten. Der Kurs «Tankstelle für ein gestärktes Selbstvertrauen» findet jeweils montags am 9., 16., 23. und 30. November von 19 bis 21 Uhr statt. Die Kosten betragen 200 Franken. Weitere Informationen finden Sie unter www.mentalfrisch.ch. Karin Ettliger nimmt Ihre Anmeldung unter E-Mail ettlinger@mentalfrisch.ch oder Telefon 078 773 37 97 gerne entgegen. Karin Ettliger absolvierte ihr mehrjähriges Studium zum

akademischen Mentalcoach am Mentalcollege in Bregenz. Dieses findet in Kooperation mit der Uni Salzburg statt. Sie coacht Menschen in verschiedenen Bereichen: Burn-out, Mobbing, Auftrittskompetenz, Lerncoaching, Selbstfindung und Sport. ●

Mentalfrisch Romanshorn



Offene Kanti

Zusammen mit dem Kantilehrer Dr. Felix Meier und fünf Schülern der Maturaklassen ging der St. Galler Bischof Markus Büchel auf eine Gedankenreise und nahm dezidiert auch Stellung: Wirtschaft hat den Menschen zu dienen, und wir haben dort zu handeln, wo wir können.

«Was ich tun kann, muss ich tun!» «Wie gehe ich mit meinen Gütern um?» «Den Blick schärfen und handeln» «Müssen wir alles machen, was wir können?» Mit diesen grundsätzlichen Fragen setzten sich Dr. Felix Meier und Bischof Markus Büchel in ihrem Gespräch vis-à-vis auseinander. Gemeinsam kreisten sie im Zuhören und Nachdenken um Begrifflichkeiten wie «Freiheit und Grenzen, Verantwortung und Werte». Obwohl Freiheit eine Zu-Mutung ist, gehört sie in den Grundrechten verankert und hört trotzdem da auf, wo diejenige des anderen, des Gegenübers beginnt: «Und Grenzen wollen auch schützen. Grenzüberschreitungen, die für den Fortschritt allenthalben nötig sind, haben Rücksicht zu nehmen, alle Betroffenen in den Blick zu nehmen», sagte Büchel. Der vom Wirtschaftslehrer Meier ins Spiel gebrachte Begriff der Verantwortung forderte den Theologen heraus: «Wenn ich kollektiv verantwortlich handle, habe ich mich dort zu bemühen, wo es möglich ist, beispielsweise, indem ich Strukturen nicht unterstütze, die Menschenrechte missachten». Doch welche Werte seien es, die zählen – das grosse «ICH»(Meier) oder «Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit», die durch Eltern und Lehrpersonen vermittelt werden (Büchel)?

Auf die Wirtschaft bezogen

Fünf Kantischüler diskutierten dann mit dem Bischof die Frage mit Blick auf die Wirtschaft: Wenn also Investitionsgüter immer rascher zu Verbrauchsgütern werden, dem Wegwerfen

Vorschub geleistet wird (theologisch als Sünde der Wollust bezeichnet), ist der Mensch mit seinen Freiheiten gefordert. Doch sind Entscheidungen überhaupt noch möglich, inmitten von Unreparierbarkeit und verführerischer Werbung, bohrten die Schüler nach: «Ja, die Frage stellt sich: Woran hängt sich der Mensch? Und steht der Profit im Vordergrund? Es gilt, ökologische und soziale Aspekte einzubeziehen, das zu tun, was ich tun kann und in diesem Sinn zugunsten der anderen zu verzichten und damit Solidarität zu zeigen», machte Markus Büchel klar. Es sei himmeltraurig, dass bei uns gejammert werde über Flüchtlinge, die noch gar nicht da seien und dass wieder einmal an der Entwicklungshilfe gespart werde. Gefragt seien wir mit unserer grundsätzlichen Lebensorientierung. Selbstverständlich sei eine sich verselbständigende Wirtschaft gefährlich und die momentan laufende Konzernverantwortungsinitiative eine Möglichkeit, den Blick zu schärfen und politisch zu handeln. «Klar sei jedenfalls, dass ihr als heutige Jugendliche mit grossen Herausforderungen zu kämpfen habt.» ●

Dreizehn Angebote

Nach der Eröffnungsveranstaltung lädt die «offene Kanti» zu weiteren Anlässen ein: So spricht am 10. November Mark Kilchmann-Kok zu «Gehören Abgrenzung und Fanatismus zu Religion?» und eine Woche später, am 18. November, Dr. Thomas Uetz zu den Grenzen der Forschung in Biologie und Chemie. Weitere Informationen gibt es unter www.offenekanti.ch.

Markus Bösch



Dr. Felix Meier (links) im Gespräch mit Bischof Markus Büchel.

Sportsnight

Die Sportsnight ist bereits seit Jahren ein fixer Bestandteil des Angebotes für die Romanshorer Jugend. Auch im angehenden Winter wird sie wieder monatlich durchgeführt werden.

Seit mittlerweile sieben Jahren gibt es sie nun, die Sportsnight oder Altdeutsch auch Mitternachtsport genannt. Seit letztem Jahr wird die Veranstaltung unter der Leitung des Jugendtreffs Romanshorn durchgeführt. Am bewährten Konzept wurde jedoch nichts geändert, da sich der Anlass in der Vergangenheit stets grossen Zuspruches erfreute.

Die Sportsnight lädt Jugendliche ein, sich sportlich zu betätigen. Diese entscheiden dabei selbst, was sie spielen wollen. Hierfür stehen ihnen einmal im Monat die beiden Reckholdern-Turnhallen zur Verfügung. Die Aufsicht von Erwachsenen soll dazu beitragen, dass die Abende reibungslos über die Bühne gehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Jugendlichen auch in den Wintermonaten Gelegenheiten für Bewegung und Sport zusammen mit Gleichaltrigen zu bieten. Ausserdem kann der gegebene Rahmen zur Entwicklung sozialer Kompetenzen wie beispielsweise Team- und Konfliktfähigkeit beitragen.

Die Sportnächte finden jeweils freitagabends von 21 Uhr bis Mitternacht statt. Die Daten für diese Staffel sind: 13. November, 11. Dezember, 15. Januar 2016, 12. Februar 2016, 11. März 2016. Willkommen sind alle Romanshorer Jugendlichen ab der Sekundarstufe bis 18 Jahre. ●

Jugendtreff Romanshorn

Kehlhof-Metzgete

Die bekannte Kehlhof-Metzgete der Ex-Wirtleute Familie Dobler findet auch bei Familie Buschta statt. Geniessen Sie fein zubereitete Metzgete-Gerichte aus der Kehlhof-Küche.

Unser Hit: Schlachteller mit allerlei. Herzlich willkommen im Kehlhof in Salmsach. ●

Kehlhof Salmsach

Gemeinsam für den Atomausstieg

Früherer Greenpeace-Chef und jetziger Präsident der «allianz schweiz – nein zu neuen AKW» Kaspar Schuler sprach in Romanshorn zum geplanten Atomausstieg. Auch nach den Wahlen braucht es dazu alle Anstrengungen. Denn es gibt keine echte AKW-Sicherheit.

«Wie gehen wir mit der Absurdität dieser Energieform um – wenn wir nicht einmal die 6000-jährigen ägyptischen Hieroglyphen lesen können? Welche Zeichen sollen wir für dereinst vergrabene, radioaktive Abfälle brauchen? Diese sollten Hunderttausende von Jahren lesbar sein. Denn solange müssen die Atomabfälle sicher gelagert sein», sagte Urs Oberholzer am vergangenen Freitag in der SBW-Mensa. Er präsidiert die «allianz thurgau», die seit fünf Jahren den Atomausstieg auch im Thurgau vorantreibt – eine Zusammenarbeit von immerhin acht Parteien und zwei Umweltverbänden.

Grosse Herausforderungen

«Mit dem AKW Beznau betreibt die Schweiz den ältesten Reaktor der Welt – ein vergleichbares Auto wäre schon längst ausser Betrieb.

Die Sicherheit ist gefährdet, die Schadensanfälligkeit nimmt mit dem Alter zu, und die Stilllegung und der Rückbau werden Milliarden kosten». Kaspar Schuler, ehemaliger Chef von Greenpeace Schweiz und jetziger Leiter der Schweizer Allianz gegen neue Atomkraftwerke, zeigte beeindruckende und beängstigende Bilder der Energiezukunft. Die bis jetzt verabschiedete Energiestrategie 2050 nehme zwar die Ziele der Stromeffizienz-Initiative auf, habe die KEV-Abgaben erhöht, sehe dazu keine weiteren Ausnahmen vor und nehme die CO₂-Reduktion mit der Effizienz der Neuwagen und der Lieferwagen ernst. Gleichzeitig sei das Ausbauziel bei den erneuerbaren Energien weg, und die KEV solle befristet werden, so Schuler. «Immerhin: Im Kernenergie-Gesetz ist ein Neubauverbot von AKWs festgeschrieben, ebenso wie die Wiederaufbereitung. Doch insgesamt sind wir erst auf halbem Weg zum ganzen Atomausstieg. Das hat auch mit den Finanzen zu tun – mit den mangelnden Rückstellungen der Energiebetreiber, mit den Kosten des Atomstroms, die mit jedem Jahr zunehmen, sofern alles miteinberechnet wird.»

Es gibt keine AKW-Sicherheit

Damit die geplante Energiestrategie 2050 gelinge, brauche es Planungs- und Investitionssicherheit. Es seien immer mehr Fortschritte bei der Produktion der erneuerbaren Energien zu verzeichnen. So lassen intelligente Steuerungstechniken die Windenergie zur Regelenergie werden, Solarziegel würden effizienter und die Reichweite der Akkus für Elektromobilität nehme markant zu. Zur Investitionssicherheit gehörten auch die Abschaltzeiten für die bestehenden AKWs: Denn eine echte Sicherheit für Atomkraftwerke gebe es nach Fukushima definitiv nicht. Weder beim Abbau des Urans – notabene vor allem in Regionen mit indigener Bevölkerung –, noch beim Betrieb und dann bei der Lagerung der Abfälle: «Entweder richtet es das Parlament oder dann halt die Volksinitiative für den geordneten Ausstieg aus der Atomkraft. Denn vergessen wir eines nicht: Gemäss einer weltweiten Studie ist die Schweiz das drittunsicherste Land, wenn dereinst ein Unfall passieren sollte.» ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Die jungen Schwimmer international erfolgreich

Am 25. Oktober fand wieder das Junior-Hohentwiel-Festival in Singen (D) statt. Mit zehn jungen Schwimmern stellte sich der Schwimmclub Romanshorn erfolgreich der internationalen Konkurrenz.

Insgesamt neun Medaillen und neun Diplome für die Plätze vier bis sechs durften wir nach Hause nehmen. Allen voran stand Aino Renhak gleich vier Male auf dem Podest. Einmal zuoberst und die anderen Male auf dem 2. Platz. Auch die gleichaltrigen Teamkolleginnen Mia Schmid (mit Silber und Bronze) und Nina Soller (mit Silber) zeigten wie stark der SCR im Jahrgang 2004 vertreten ist.

Auch bei den Knaben konnten sich Lorenzo (Jg. 04) und Janic (Jg. 06) je eine Bronzemedaille erkämpfen.

Zusammen mit Hannah Aerne, Hanna Nemeth, Joshua Heim, Cyrill-B. Wapp und Kristine Lewandowski zeigte das ganze Team mit vielen persönlichen Bestzeiten, dass in dieser neuen Saison alle in Topform sind. ●

Schwimmclub Romanshorn,
Patricia Honegger



Kultur, Freizeit, Soziales

Narrenabend 2016

Schon jetzt reservieren: Der kommende Narrenabend ist am Freitag, 29. Januar 2016, nicht im Kornhaus, obwohl das Motto heisst «Ein Bett im Kornhaus...», sondern wieder in der fasnächtlich verkleideten Kanti-Aula. Auf dem Programm stehen Gugemusig, Schnitzelbänke, Bütt, Theater, Musik, Frosch des Jahres und Überraschungen. Durch das Programm führt Hoteldirektor Peter Freund persönlich. Im Advent können bereits Vorverkaufskarten als ideales Weihnachtsgeschenk gebucht werden. Der Fasnachtsumzug startet am Sonntag, 31. Januar, in der Hubzel, und der Fasnachtsgottesdienst ist am darauffolgenden Sonntag, 7. Februar, in der katholischen Kirche. ●

Romishorner Fasnachtskomitee

Schallplatten- und CD-Börse in Romanshorn

Wer kennt sie nicht, die schwarzen runden Dinger (Schallplatten genannt), die mit einem geeigneten Gerät (Plattenspieler genannt) abgespielt einen wunderschönen Ton erzeugen!

Die Technik hat sich weiterentwickelt, anstelle der Rille in der Platte sind es heute digitale Zeichen, welche die Musik machen. Und die gute alte Schallplatte wurde durch die Compact-Disc (CD) verdrängt. Tatsache ist aber, dass Musik einfach etwas Schönes ist und dass es heute weltweit Sammler gibt, welche mit viel Liebe die verschiedensten Musikstilrichtungen auf Schallplatte und auch schon auf CDs sammeln. Am Sonntag, 8. November, findet in Romanshorn unter dem Patronat des Schallplattenclubs Romanshorn (SCR) die beliebte Bodensee-Schallplatten- und CD-Börse statt. Saalöffnung ist um 10 Uhr, die Börse dauert

bis 16 Uhr. Angeboten werden alle Musik archivierenden Tonträger (Schallplatten, CDs, Tonbänder etc.), Musik beschreibende Publikationen und Fachliteratur, Noten und Musikalien, Musikvideos und Musikfan-Souvenirs, Posters, Plattenspieler et cetera. Also wirklich alles, was das Musikliebhaber- oder Musikerherz so begehrt. Haben Sie noch alte Schallplatten und wollen diese verkaufen? Suchen Sie noch Musik auf Schallplatte oder CD zu günstigen Preisen? Dann kommen Sie an unsere Schallplattenbörse im Schulhaus Rebsamen in Romanshorn.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Klaus Geering, SCR, unter Telefon 071 463 22 82. ●

*Schallplattenclub Romanshorn,
Klaus Geering*

Spaghettiplausch

Ob klassische Tomatensauce, Carbonara, schmackhafte Bolognese oder frisches Pesto, hier ist für jeden Spaghetti-Fan etwas dabei. Am 21. November findet der alljährliche JuBla-Spaghettiplausch statt. Jungwacht und Blauring Romanshorn laden deshalb Jung und Alt ins katholische Pfarreiheim ein. Wir freuen uns darauf, Ihnen ab 18 Uhr unsere Spaghetti mit diversen köstlichen, hausgemachten Saucen à discrétion servieren zu dürfen. Erwachsene bezahlen 15 Franken und Kinder 10 Franken. Bei Fragen gibt Ihnen gerne Gilbert Bischof unter Telefon 079 566 76 74 Auskunft. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.jubla-romanshorn.ch. ●

Jungwacht Blauring Romanshorn

Wichtig sind Vergangenheit und Zukunft

Jubiläen als Zeichen von Geschichtsversessenheit? Professor Dr. Georg Kreis referierte im Romanshorer Museum zu den 15er-Jubiläen und forderte auf, die richtigen Fragen zu stellen.

Die Geschichte der Schweiz – und die der Welt überhaupt – ist nicht punktuell zu begreifen und allein an Jahresdaten festzumachen: Diese Thesen und andere Fragen zu Morgarten, Marignano und dem Wiener Kongress stellte der Basler Historiker Professor Dr. Georg Kreis an der Romishorner Runde im Museum. «2015 und die selektive Geschichtsversessenheit» hiess sein Thema und für ihn ist klar: «Solche Erinnerungspraktiken bringen nicht das, was sie zu versprechen vorgeben. So wissen wir jetzt, dass die Schlacht am Morgarten zwar auch eine Auseinandersetzung um Freiheit, aber nicht ein Einzelereignis, sondern Teil eines Fehdekrieges gewesen war. Und die Schlacht bei Marignano um 1515 kein Wendepunkt, und sie sollte auch nicht für die Gegenwart missbraucht werden.» Der Referent ist emeritierter Professor für neuere Allgemeine Geschichte und Geschichte der Schweiz an der Uni Basel.

Vor Kurzem ist eine als Gemeinschaftswerk unter seiner Leitung entstandene «Geschichte der Schweiz» erschienen.

Auch andere Zeitpunkte?

Und auch zum Jahr 1815 und dem Wiener Kongress lasse sich feststellen, dass die damals zerstrittene Eidgenossenschaft dadurch eine stabile Ordnung mit der Landesgrenze und inneren Strukturen erhalten habe – teilweise auch ohne «schweizerische Mitwirkung». Und wenn schon Jubiläumsaktivitäten, dann wäre 1945 mit dem Ende des 2. Weltkrieges ebenfalls erwähnenswert gewesen. «Durch Dezimalzahlen wird Geschichte eben dezimiert, durch die emotionale Fokussierung auf Mythen wird sie selektiv. Aus meiner Sicht sind andere Fragen – als die alleinige Rückschau auf bestimmte Zeitpunkte – wichtiger: Beispielsweise wie die Schweiz in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten reich geworden ist, wie die Schweiz am internationalen Austausch beteiligt ist und – um trotzdem eine Jahreszahl zu nennen – ob und wie 1848 die Kantone gestärkt oder geschwächt hat?» Vielleicht, so Kreis weiter, waren und

sind halt die Jubiläen ganz einfach bessere Geschichten für das Volk. Insgesamt meine ich, dass es gescheiter wäre, uns über Zukunftsidentitäten statt über solche der Vergangenheit zu definieren. ●

Markus Bösch



Dr. Georg Kreis: kritische Anmerkungen zur Reaktivierung von punktuellen Geschichtsereignissen.

Weihnachtsmarkt: schlendern, stöbern und geniessen

Bald wird es wieder festlich in Romanshorn. Wenn am 27. November der Romanshorner Weihnachtsmarkt seine Tore öffnet, dann heisst es drei Tage lang schlendern, stöbern und geniessen. Weitere weihnachtliche Höhepunkte sind der Laternenumzug der Kinder und der Chlauseinzug.

Zack, Weihnachten! Sie werden sehen, auch dieses Jahr ist schneller vorbei, als Sie denken. Da ist der Romanshorner Weihnachts-



markt die beste Gelegenheit, einmal auf die Bremse zu treten, um sich an drei Tagen ganz bewusst auf das schönste Fest im Jahr einzustimmen. Mischen Sie sich unter die vielen Menschen in Feststimmung, schlendern Sie vorbei an geschmückten Weihnachtsbäumen, dem reichhaltigen Angebot der Markthäuschen, gönnen Sie sich ein Stück Lebkuchen oder einen Schluck Glühwein. Und schon haben Sie Zeit.

Festliches Ereignis

Am Freitag, 27. November, geht es los: Um 15 Uhr öffnen die Markthäuschen. Und bei weihnachtlichen Düften und Kerzenschimmer, da strahlen nicht nur Kinderaugen – auch die Grossen freuts, und weihnachtliche Gefühle steigen auf. Am Freitag um 18 Uhr richtet Stadträtin Aliye Gül festliche Worte an die Besucher, umrahmt mit Musik des Saxophon Quartetts MC Moj. Am Abend bleiben die Fachgeschäfte bis 20 Uhr geöffnet und laden zum stressfreien Weihnachtseinkauf ein.

Zahlreiche Highlights

Natürlich haben sich die Organisation Fachgeschäfte Romanshorn und die Stadt Romanshorn auch dieses Jahr wieder ein unterhaltsames Rahmenprogramm einfallen lassen. Traditionell findet am Samstag der Licherumzug der Kinder statt. Und natürlich gibts auch dieses Jahr wieder gratis Wienerli mit Brot für jedes Kind, offeriert von der Schweizerischen Bodensee Schifffahrtsgesellschaft AG. Danach lauschen die Kinder mit ihren Eltern am Hafent Advent auf der Plattform den Weihnachtsgeschichten der Märliertzählerin. Im Anschluss rocken Gross und Klein in der Alleestrasse mit der St. Galler Band «Red Cube». Am Sonntag bietet dann der Chlauseinzug viel zum Sehen und zum Staunen. Merken Sie sich die Daten schon einmal vor – weitere Details folgen demnächst. ●

Fachgeschäfte Romanshorn

Was macht der Fremde an unserem Tisch?

Pubertät – die zweite Geburt. Mit jedem Tag reifen unsere Kinder zu einer einmaligen Persönlichkeit. Die Pubertät wird zur Baustelle dieser Entwicklung, in der kein Stein auf dem anderen bleibt.

Dieser Umbau fordert uns Erwachsene bis an unsere Grenzen. Christoph Bornhauser zeigt mithilfe der neusten Erkenntnisse der Neurobiologie die Chancen aus der Sicht des Jugendlichen, der Eltern und Ausbildungsverantwortlichen. Diese Sichtweise ermöglicht es, das

Herz beim Jugendlichen zu belassen, in eine humorvolle Distanz zu treten und ins Gelingen zu vertrauen.

Über den Referenten

Christoph Bornhauser hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung

rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitet die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt als erfahrener Pädagoge die Erkenntnisse der Neurobiologie seit über 30 Jahren ins Konzept des SBW Haus des Lernens um. Der Vortrag findet am Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr, im SBW Haus des Lernens, (Altes Zollhaus) an der Hafenstrasse 31 in Romanshorn statt. ●

SBW Haus des Lernens

Kanti-Informationsmorgen für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler

Am Samstag, 14. November, stellt die Kantonsschule Romanshorn sich und ihre Ausbildungen vor. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, deren Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte.

Die Schulleitung orientiert in einzelnen, voneinander getrennten Informationsblöcken

über die Kanti Romanshorn im Allgemeinen, die Ausbildungen an der gymnasialen Maturitätsschule respektive an der Fachmittelschule sowie über die Aufnahmeprüfungen. Diese Informationen werden durch Einblicke in die Schule und das Schulleben in sechs Stationen ergänzt. Die Einblicke sind durch Wettbewerbsfragen verbunden; dafür lohnt es sich,

das Smartphone mitzunehmen. Weitere Informationen zum Programm sind unter www.ksr.ch einsehbar. Die Schulleitung wie auch die am Anlass beteiligten Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen freuen sich auf Ihren Besuch. ●

Kantonsschule Romanshorn

Fit Gym: Turnen in Romanshorn

In der Evangelischen Kirchgemeinde in Romanshorn wird aktiv bewegt. Die SeniorInnen der Gruppe 1 turnen jeden Montagnachmittag von 14–15 Uhr. Die Gruppe 2 trifft sich jeden Dienstagnachmittag von 13.45–14.45 Uhr. Das Training verbessert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und die Reaktion. Die Übungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Das Training macht Spass, und auch gesellschaftliche Kontakte werden gepflegt. Das Turnen wird von Pro Senectute Thurgau organisiert und von ausgebildeten SportleiterInnen erteilt. Ein kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich. Die Lektion kostet 5 Franken (mit Abo günstiger). Auskunft zur Gruppe 1 erhalten Sie von Priska Ackermann unter Telefon 071 477 16 07. Für die Gruppe 2 wenden Sie sich bitte an Doris Forster unter Telefon 071 695 10 55 oder an die Pro Senectute Thurgau unter Telefon 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Lichterumzug

Am Mittwoch, 11. November, ist es wieder so weit. Die Kinder der Kindergärten Romanshorn erhellen mit ihren selbst gebastelten Laternen und ihrem Gesang die Strassen. Die Romanshorner Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Lichtergesang der Kinder auf dem Zelgli-Schulhausplatz zu geniessen. Die Kinder starten in den jeweiligen Kindergärten und treffen sich um 18.30 Uhr auf dem Zelgli-Schulhausplatz der Mittelstufenklassen. Dort singen die Kinder gemeinsam einige Lieder, und im Anschluss musiziert die Jugendmusik für Sie. Von der Ludothek werden Wienerli und andere Leckereien sowie Getränke zum Verkauf angeboten. Ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Gemeinsam wollen wir zauberhafte, lichtervolle Momente geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Die Kindergärten von Romanshorn

Unihockey – Herren 1 weiterhin ungeschlagen!



Nichts Geringeres als der Aufstieg in die zweithöchste Kleinfeld-Liga ist das Saisonziel von Barracudas Unihockey aus Romanshorn. Am vergangenen Wochenende gelang der Mannschaft einen wichtigen Schritt in diese Richtung.

In einer Doppelrunde konnte sich die erste Mannschaft gegen den vermeintlich stärksten Widersacher UHC Elgg sowie gegen Rämi Floorball Zürich behaupten. Gegen Elgg wurde es sehr knapp, und erst in einer umkämpften Schlussphase konnte man das Spiel mit 8:7 gewinnen. Rämi Floorball Zürich als Gastgeber war trotz eines fulminanten Starts von Romanshorn über weite Strecken ein

hartnäckiger Gegner. Am Ende resultierte mit 6:2 doch ein relativ klarer Sieg. Somit stehen die Barracudas mit dem Punktemaximum von 12 Punkten aus 6 Spielen souverän als Leader da. Die Saison dauert noch bis Ende März, sich jetzt auf den Lorbeeren auszuruhen wäre definitiv die falsche taktische Einstellung. Die nächste Challenge wartet bereits auf die Romanshorner: Am 22. November gilt es, den zweitplatzierten der Tabelle weiter zu distanzieren. Den ausführlichen Bericht sowie Resultate der Junioren finden sie auf unserer Website: www.uhcbaracudas.ch. ●

UHC Barracudas Adin Stäheli

33 Mannschaften am 33. Handballturnier

Mit Einsatz und Treffsicherheit waren sie dabei, die Viert- bis Neuntklässler aus Romanshorn und Umgebung: Am Schülerturnier des Romanshorner Handballclubs kämpften sie um Punkte und Ränge. Die Siegerklassen der jeweiligen Kategorien waren bei den Knaben die 4. Klasse: «The Killer Clowns» (Klasse Nagy), die 5. Klasse: «Schwips Schwaps»

(Ihle), die 6. Klasse: «Best of Uttwil» (Bauermann), die 7. Klasse: «Mister Brigitte» (Usta) und die 8./9. Klasse: «zkrass» (Fehr). Bei den Mädchen die 4.–6.Klasse: «Bääm – was?» (Frömmrich) und die 7.–9. Klasse: «Minion» (Gmeinder). ●

Markus Bösch

Pannenhilfekurs der Garage Schmiedstube

Am Donnerstag, 19. November, findet in der Garage Schmiedstube AG in Romanshorn, an der Bahnhofstrasse 39, ein lehrreicher Pannenhilfekurs für Frauen und Männer statt.

Der Gratis-Pannenhilfekurs steht unter dem Motto: Sich selber und anderen in Notfällen weiterhelfen können. In lockerer Atmosphäre vermitteln Profis Wissenswertes rund um das Auto. Mit entsprechendem Know-how kann sich jede/r Autofahrer/in selbst helfen und kleinere Reparaturen ausführen. Der Blick unter die Motorhaube wirft dann keine Fragezeichen mehr auf. Richtiges Verhalten bei einer Panne, Reifenwechsel, Abschleppen oder Starthilfe leisten sind dann kein Problem mehr.

Das Programm startet um 19 Uhr und dauert bis ca. 21 Uhr. Im Anschluss offeriert die

Garage Schmiedstube allen Teilnehmern einen Apéro.

Die Kursthemen umfassen:

Schneeketten-Montage, Reifenpanne beheben mit Spray, Not-Reserverad montieren, Niveauekontrollen durchführen, Fahrzeug winterfit machen, Startprobleme beheben und Fahrzeugbatterie überbrücken, Erste Hilfe leisten, Unfallprotokoll ausfüllen und Versicherungsfragen klären.

Die Teilnahme ist gratis. Anmeldung werden unter Telefon 071 463 11 11 oder E-Mail info@garage-schmiedstube.ch entgegen genommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.garage-schmiedstube.ch. ●

Garage Schmiedstube AG

Sammlung von alten Velos für Rumänien

Am Samstag, 7. November, sammelt der Verein «Selbsthilfeprojekte im Osten» wiederum gebrauchte und reparaturbedürftige Velos. Ziel des Vereins ist die Hilfe zur Selbsthilfe; in Rumänien sollen Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden. Die in der ganzen Ostschweiz gesammelten Velos werden nach Rumänien (und ein Teil in die Ukraine) geliefert und dort repariert und verkauft. Wer sein altes oder auch reparaturbedürftiges Fahrrad nicht mehr braucht, kann es am Samstag, 7. November, zwischen 9 und 11 Uhr zum Parkplatz der Sekundarschule Weitenzelg bringen. Es werden auch Ersatzteile gerne angenommen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Brigitte Ladner unter Telefon 071 463 50 24. ●

Selbsthilfeprojekte im Osten, Brigitte Ladner

Kuscheliges Schlafklima für zauberhafte Winternächte

Die Nächte werden länger und kälter – jetzt ist der beste Zeitpunkt, um das eigene Schlafklima anzupassen.

Der Badertscher Fabrikladen in Heldswil lädt Sie ein, neue Bettdecken, Auflagen, Kissen und vieles mehr zu entdecken und kennenzulernen. Ein ideales Schlafklima, trocken und warm zugleich, ist die wichtigste Voraussetzung für einen ruhigen und erholsamen Schlaf. Die Bettdecken von Badertscher zeichnen sich durch einen optimalen Temperatursausgleich und perfektes Feuchtigkeitsmanagement aus. Die Bettdecken und Auflagen sind Beispiele für innovative und ökologische Bettwarenprodukte mit überzeugenden Auswirkungen auf einen erholsamen Schlaf.

Überzeugende Eigenschaften

Die feine Schafschurwolle sorgt für bestes Schlafklima, selbst bei starkem Schwitzen. Sie schlafen auch bei schwankenden Raumtemperaturen kuschelig und erholsam. Die natürlichen Bettdecken von Badertscher bieten viele Vorteile. Höchster Komfort selbst bei starkem Schwitzen, natürliches



Alles für gemütliche Winternächte: Passende Matratzen, kuschelige Decken, Auflagen, Kissen und massgeschneiderte Polster finden Sie jetzt im Badertscher Fabrikladen in Heldswil.

Schlafklima, optimaler Feuchtigkeitstransport, optimales Temperaturmanagement, vitalisierende Eigenschaften der Schafschurwolle und garantiert kontrollierter Ursprung.

Top-Preise ab Fabrik

Nebst den natürlichen Bettdecken und Auflagen zeigt das Badertscher Fabrikladenteam individuelle Matratzen, Klima-Kissen, Sitze und Polster auf Mass gefertigt und viele weitere Produkte. Suchen Sie eine Weihnachts-

überraschung? Im Fabrikladen in Heldswil finden Sie das perfekte und sinnvolle Geschenk! Die Öffnungszeiten des Fabrikladens Heldswil sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, jeweils von 14 bis 17 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung. Weitere massgeschneiderte Informationen finden Sie unter www.badertscher-fabrikladen.ch oder unter Telefon 071 642 45 30. ●

P. Badertscher AG

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

6. November bis 13. November 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien immer samstags
von 10.00–12.00 Uhr

– **Museum am Hafen**: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt**: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt**: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44,
8590 Romanshorn

Freitag, 6. November

– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 20.00–21.30 Uhr, Classic goes Jazz, Aula Kantossschule,
Trio Artemis

– 20.15 Uhr, Woman in Gold, Kino Roxy

Samstag, 7. November

– 9.00–15.00 Uhr, Tag der offenen Tür, Bahnhofstrasse 40,
Romanshorn, SBW Neue Medien AG

– 9.00–15.30 Uhr, Sportartikelbörse, Tiefgarage der TKB,
Migros Hub, Gemeinnütziger Frauenverein

– 17.30 Uhr, St. Martinsfeier mit Laternenumzug,
Haupteingang kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

– 19.00–00.00 Uhr, Musikstube, Restaurant Helvetia
Romanshorn, Verband Schweizer Volksmusik

– 19.00–22.00 Uhr, Diner oriental, Bahnhofstrasse 41,
Romanshorn, Nadal Aldroubi, Markus Da Rugna

Sonntag, 8. November

– 10.00–17.00 Uhr, Schallplatten- und CD-Börse Romanshorn,
Aula Schulhaus Rebsamen, Schallplattenclub
Romanshorn

– 10.15 Uhr, Zertifizierungsfeier Grüner Guggel,
kath. Kirche Romanshorn

– 17.30 Uhr, Schellen-Ursli, Kino Roxy

Montag, 9. November

– 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst OPEN Oberstufe,
evang. Kirche Romanshorn

– 20.00 Uhr, Budgetgemeinde-Versammlung, Aula, Kantons-
schule Romanshorn, Stadtverwaltung Romanshorn

Dienstag, 10. November

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel,
evang. Kirchgemeindehaus

– 18.30 Uhr, Musizierstunde Blockflötenklasse,
Saal MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

– 20.15 Uhr, Multiple Schicksale, Kino Roxy

Mittwoch, 11. November

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch,
evang. Kirchgemeindehaus

– 20.00 Uhr, Eishockey; 1. Liga; Pikes vs. HCC Biasca,
EZO Romanshorn

– 20.15 Uhr, Dürrenmatt, Kino Roxy

Donnerstag, 12. November

– 19.00 Uhr, Musizierstunde Querflötenklasse A. Zech,
Saal MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

– 19.30–21.30 Uhr, Vortrag Pubertät – die zweite Geburt,
Hafenstrasse 31 (Zollhaus), SBW Haus des Lernens

Freitag, 13. November

– 19.30 Uhr, 8up, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 20.15 Uhr, Whatever Comes Next, Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Galliaro, Restaurant Panem

– 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern,
Jugendtreff NEON Romanshorn



HAFENSTADT ROMANSHORN

Zu Vermieten

Romanshorn, Arbornerstrasse 24, zu vermieten per sofort o.n.V. 4½-Zi-Whng. im 3. OG. mit Balkon, Fr. 1300.– inkl. NK. 3½-Zi-Whng. im 3. OG mit Balkon, Fr. 1250.– inkl. Fr. 1250.– Nähe Migros Hubzelg. Weitere Infos: infos@tg-immoprojekte.ch, 078 752 24 19.

Wir vermieten in Romanshorn eine 3-Zimmer-Wohnung mit Wohnküche. Miete Fr. 950.– inkl. NK. Tel 071 463 11 70.



Freitag, 6. November: 19.30 Uhr, Teenie, La-
gerrückblick Summercamp. 20.00 Uhr, Elternco-
aching, 2. Abend zum Thema Elternschaft im KGH.

Sonntag, 8. November: 9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Taufe und Kinderprogramm in Romanshorn mit
Pfrn. Meret Engel, Vikarin Judith Engeler, Schüle-
rinnen und Schüler der Reli-Klasse von Vreni Arn.
Miroslava Grundelova, Orgel.

Montag, 9. November: 18.00 Uhr, Jugendgottes-
dienst OPEN (Oberstufe), Kirche Romanshorn.

Dienstag, 10. November: 10.00 Uhr, Gespräch
über der Bibel.

Mittwoch, 11. November: 12.00 Uhr, Seniorenmit-
tagstisch, Anmeldung 071 463 64 84. 17.15 Uhr,
Meditation. 19.30 Uhr, öffentliche Kollektenplan-
zung, KGH.

**Weihnachtspäckliaktion vom 9. bis 20. Novem-
ber. Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch**

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Ich erledige günstig:

Entsorgungen nach Hefenhofen. Abholungen
Ihrer gekauften Möbel mit Lieferwagen sowie
Fahrten für Einkäufe und Besuche mit Kombi.
Mobile 076 711 4 711, P. Dintheer

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in
Romanshorn hat noch einige freie Termine,
inkl. Hausbesuche.**

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Gratis abzugeben

Waschmaschine MIELE Softtronic W44-
69CH mit Dosiersystem. Tel. 078 781 94 27

Wir verkaufen jeden Mittwoch und Samstag
aus Sammlung **div. antike Puppen, Bären u.
Puppen-Zubehör u. Blechspielzeug, Kochher-
de u. Plüschtiere,** von 9.30–17.00 Uhr in
8587 Oberaach, im Park 2.

**Pflegehelferin SRK bietet sich an als Gesell-
schafterin** für eine betagte Frau, auch leicht
dement. Nach Bedarf mit Kochen und
Wäsche besorgen. 3–6 Std. pro Tag. Mo–Fr
T 071 670 15 93, M 077 422 15 72

**Gesund und fein Kochen.
Profitieren Sie von individueller Beratung.**

Das Schweizer Familienunternehmen Nahrin AG produziert seit 60 Jahren hochwertige und schmackhafte Küchen- und Gesundheitsprodukte. Mit kalorienarmen und fettfreien Produkten leisten wir einen Beitrag zur gesunden und ausgewogenen Ernährung. Treu dem Motto. Tut gut. Iss gut.



**Ihr Nahrin-Kundenberater
Christian Ress**
Stimmerstrasse 59
8200 Schaffhausen
Natel: 077 401 85 09
christian.ress@nahrin.ch

Herr Ress ist in der **Region Steckborn - Romanshorn** unterwegs.

Gerne berät Herr Ress Sie persönlich bei Ihnen zu Hause und beantwortet Ihre Fragen zur modernen Ernährung.

Nahrin AG
Industriestrasse 27
6060 Sarnen 2
Tel. +41 41 660 00 44
info@nahrin.ch, www.nahrin.ch



**KOMBINIEREN
PROFITIEREN**
TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28
www.karog.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Botschaften

Postkarten finden die passenden Worte.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

volleyamriswil

Sa, 7. November 2015
17 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

**Volley Amriswil
VBC Einsiedeln**

Festwirtschaft

Vorspiel, 14 Uhr
**Volley Amriswil II –
Volley Näfels II**

www.volleyamriswil.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Einfamilienhaus
Die Nachfrage nach diesem Haus ist sehr gross. Wir haben viele Interessenten auf der Warteliste und suchen deshalb eine ähnliche Liegenschaft.
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Tibetisches Heilyoga
Wöchentliche Kurse in Arbon

Seminar mit **Loten Dahortsang** vom Tibet-Institut Rikon

**KUNST DES STERBENS –
SINNVOLL LEBEN**

Samstag, 14. November 2015,
10 bis 15 Uhr.

Zita Hartmann, 079 453 01 57
www.lujong-yoga.ch
Zentrum beim Kreisel, Arbon

Speiserestaurant und Fischbeizli

Kehlhof

Kehlhofstr. 30 · 8599 Salsmach · 071 463 27 17
Mo und Di geschlossen

Metzgete
mit Live-Musik

Do, 5. bis So, 8. Nov.
Auf Ihren Besuch freut sich das Kehlhof-Team
www.kehlhof-salsmach.ch

